

Fluch oder Segen für die Gesundheits- und Krankenpflege: Der Deutsche Qualifikationsrahmen

Sabine Schüller,
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutscher Pfl egetag 2015
Workshop: Pflegebildung offensiv – Eine Veranstaltung des
Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe
14.03.2015, Berlin

Ziele des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR)

- Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rats vom 23.04.2008 zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens
- Gemeinsamer Referenzrahmen und Übersetzungsinstrument zwischen nationalen Qualifikationssystemen
- Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Qualifikationen
- Ansatz: Lernergebnisorientierung – „Was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und in der Lage ist zu tun“ – unabhängig von Lerndauer, -methode und -ort
- Förderung des lebenslangen Lernens und der Beschäftigungsfähigkeit in Europa
- Verbesserung der Mobilität und verbesserte soziale Integration

Quelle: Amtsblatt der EU 2008 (C111/01)

Ziele des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)

- Nationale Umsetzung des EQF
- Förderung von Transparenz und Mobilität in Europa
- Transparenz im deutschen Bildungssystem
- Bessere Sichtbarkeit der Gleichwertigkeiten und Unterschiede von Qualifikationen
- Erleichterung der Anerkennung von in Deutschland erworbenen Qualifikationen in Europa
- Förderung der Mobilität von Lernenden und Beschäftigten zwischen Deutschland und anderen europäischen Ländern sowie in Deutschland im Sinne bestmöglicher Chancen
- Förderung der Lernergebnis-/Kompetenz-Orientierung
- Erleichterung der Anerkennung und Anrechnung von Ergebnissen nicht-formalen und informellen Lernens
- Förderung von Qualitätssicherung und Durchlässigkeit
- Stärkung des lebenslangen Lernens

Struktur und Beschreibungskategorien des DQR

Niveauindikator

Anforderungsstruktur

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Abgrenzungen: Der DQR ...

- ... ist **kein** regulierendes Instrument
- ... beschreibt die Gleich*wertigkeit*, **nicht** die Gleich*artigkeit* von Qualifikationen
- ... greift **nicht** in die bestehenden Zugangsberechtigungen im Bildungssystem ein
- ... dient der Zuordnung von Qualifikationen, **nicht** von individuellen Kompetenzen
- ... soll die Ergebnisse informellen Lernens einbeziehen, ist jedoch **kein** Validierungsinstrument
- ... begründet **keine** tarif- und besoldungsrechtliche Eingruppierungen
- ... lässt bereits getroffene europäische Vereinbarungen unberührt wie z.B. die EU-Richtlinie zur Anerkennung von Berufsqualifikationen

Meilensteine der DQR-Umsetzung

Oktober 2006: Bund und Länder vereinbaren die Entwicklung eines DQR

Anfang 2007: Einrichtung der Bund-Länder-Koordinierungsgruppe und des Arbeitskreises DQR

Februar 2009: Erster Entwurf der achtstufigen DQR-Matrix

2009-2011: Zweijährige Erprobungsphase

März 2011: Verabschiedung der DQR-Matrix durch den Arbeitskreis DQR

31.01.2012: Vereinbarung von Bund, Ländern, Sozialpartnern und Wirtschaftsorganisationen einer grundsätzlichen Linie zur Einführung des DQR (Vorübergehender Verzicht auf Zuordnung der Allgemeinbildung und Zuordnung der beruflichen Erstausbildungen auf Niveau 3 und 4)

01.05.2013: Einführung des DQR auf der Grundlage des gemeinsamen Beschlusses von Bund und Ländern

Ab Anfang 2014: Angabe des DQR-/EQR-Niveaus auf Zeugnissen, Zeugniserläuterungen und Diploma Supplement

Zugeordnete Qualifikationstypen (Niveaus 1-4)

Niveau	Qualifikationen
1	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsausbildungsvorbereitung<ul style="list-style-type: none">• Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)• Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
2	<ul style="list-style-type: none">▪ Berufsausbildungsvorbereitung<ul style="list-style-type: none">• Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)• Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)• Einstiegsqualifizierung (EQ)▪ Berufsfachschule (Berufliche Grundbildung)
3	<ul style="list-style-type: none">▪ Duale Berufsausbildung (2-jährige Ausbildungen)▪ Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss)
4	<ul style="list-style-type: none">▪ Duale Berufsausbildung (3- und 3 ½-jährige Ausbildungen)▪ Berufsfachschule (Assistentenberufe)▪ Berufsfachschule (vollqualifizierende Berufsausbildung nach BBiG/HwO)

Zugeordnete Qualifikationstypen (Niveaus 5-8)

Niveau	Qualifikationen
5	<ul style="list-style-type: none">▪ IT-Spezialist (Zertifizierter)*▪ Servicetechniker (Geprüfter)*
6	<ul style="list-style-type: none">▪ Bachelor▪ Fachkaufmann (Geprüfter)*▪ Fachschule (Staatlich Geprüfter ...)▪ Fachwirt (Geprüfter)*▪ Meister (Geprüfter)*▪ Operativer Professional (IT) (Geprüfter)*
7	<ul style="list-style-type: none">▪ Master▪ Strategischer Professional (IT) (Geprüfter)*
8	<ul style="list-style-type: none">▪ Promotion

* Weitere Qualifikationen der beruflichen Aufstiegsfortbildung werden nach dem im „Gemeinsamen Beschluss“ beschriebenen Verfahren konsensual zugeordnet.

Zuordnungsverfahren

Formale Qualifikationen:

Konsensprinzip im Arbeitskreis DQR u.a. auf der Basis von Empfehlungen verschiedener Arbeitsgruppen (Handel, IT, Gesundheit, Metall/Elektro) unter Beteiligung von Expertinnen und Experten aller Bildungsbereiche

Kriterium: Lernergebnisse, zentrales Kriterium aber schwierig, da Curricula, Ausbildungsordnungen etc. nicht ausreichend lernergebnisorientiert formuliert waren/sind

Hilfskriterien: z.B. Dauer, Zugangsvoraussetzungen

Ergebnis: Unschärfen nicht vermeidbar, daher „best fit“-Prinzip, Entscheidung für Zuordnung von Qualifikationstypen

Oberstes Gebot: **Konsens aller Akteure unter Berücksichtigung der Kohärenz des Gesamtgefüges**

Pflegebildung im Umbruch

- Zunehmender Fachkräftemangel aufgrund demografischem Wandel
- Zunehmende Differenzierung der Berufe
- Mangelnde Passfähigkeit zwischen Ausbildung und Anforderungen in der Praxis
- Weiterbildungsbereich nicht geordnet und unübersichtlich
- Mit Weiterqualifizierungen sind kaum formale Verantwortungserweiterungen, höhere Karrierestufen oder finanzielle Verbesserungen verbunden
- Kaum verbindliche aktuelle Standards jenseits der allgemeinen Formulierungen von Berufszulassungsgesetzen und dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen, viele Zuständigkeiten und Interessen
- Wenig Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung
- Keine einheitliche Taxonomie zur Beschreibung von Ausbildungsinhalten bzw. Kompetenzen
- Anforderungen eines europäischen Bildungsraums

Einige Schlussfolgerungen

- Neuaufstellung der Pflegebildung scheint notwendig
- Weiterentwicklung der Kompetenzprofile und derzeitigen Qualifikations- bzw. Karrierewege ist angezeigt
- Gestufte Bildungskonzepte mit aufeinander aufbauenden Qualifikationen unterschiedlicher Kompetenzniveaus (Basisausbildung plus Spezialisierungen) scheinen erfolgsversprechend

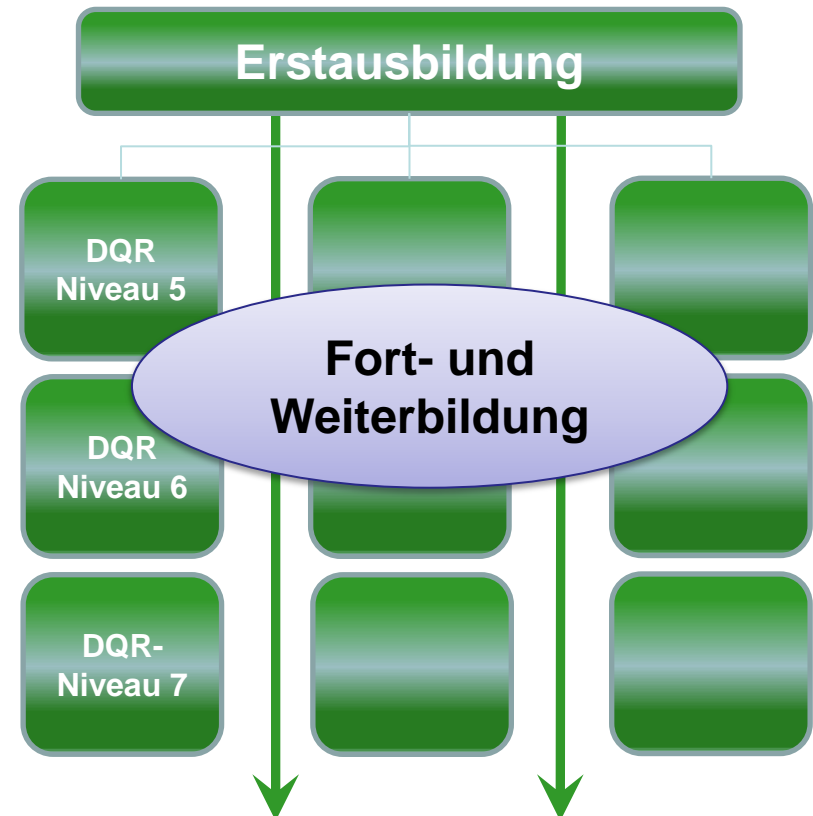
Nicht zu vergessen: Reformierung der Pflegeausbildung ist bereits im Gange!

DQR als Chance zur Neugestaltung der Pflegebildung

- Der DQR ist nicht nur ein Transparenzinstrument zur Klassifikation von Qualifikationen, sondern er gibt Orientierung bei der Planung und Gestaltung von Qualifikationen und Qualifikationswegen
- Lernergebnisorientierte Analyse/Beschreibung bietet die Chance einer Neubewertung und Neuaufstellung sowohl inhaltlich als auch organisatorisch
- Die Beschreibung von Lernergebnissen auf unterschiedlichen Niveaus macht deutlich, welche Kompetenzen auf welchem Niveau vermittelt werden
- Die achtstufige Matrix des DQR kann Orientierung geben bei der Entwicklung eines gestuften Modells
- Ausbildung und Weiterqualifizierung könnten systematisch aufeinander aufbauen
- Auch die Entwicklung eines sektoralen Qualifikationsrahmens wäre denkbar

Vorteile eines gestuften Modells

- Transparenzgewinn für alle Beteiligten
- Definierte Anschlüsse, Übergänge und Bildungspfade zwischen Erstausbildung und Fort- und Weiterbildung
- Zeigt Entwicklungsmöglichkeiten auf
- Motiviert zum Weiterlernen im Sinne lebenslangen Lernens
- Attraktivitätssteigerung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie auf der DQR-Website

www.dqr.de